

[42509.] Ein gut empfohlener junger Mann, seit 7 Jahren im Buchhandel thätig, sucht sofort oder zum 1. Januar eine Stelle, am liebsten in einem Leipziger Verlags- oder Commissionsgeschäft. — Gef. Offerten sub F. M. wird Herr Ad. Kefelshöfer in Leipzig die Güte haben anzunehmen.

[42510.] Ein militärfreier Gehilfe, der längere Zeit Stellen in Belgien und Frankreich bekleidete, der französischen Sprache in Wort u. Schrift vollkommen mächtig ist und Kenntnisse im Antiquariat besitzt, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle im In- oder Auslande. Offerten unter A. Z. # 204. befördert die Exped. d. Bl.

[42511.] Ein militärfreier junger Buchhändler, seit 6 Jahren in größeren Sortimentsgeschäften thätig und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht baldmöglichst dauernde Stellung in einem größeren Sortiments- oder Verlagsgeschäft. Offerten wolle man unter Chiffre W. H. # 100. an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig adressiren.

[42512.] Ein im reiferen Alter stehender, bestens empfohlener Buchhändler, dem mit Zuversicht die Leitung eines Sortimentsgeschäfts, da er die erforderlichen Kenntnisse und nöthigen Erfahrungen besitzt, anvertraut werden kann, sucht pr. 1. December a. c. möglichst in Berlin oder Leipzig dauernde Stellung. Gef. Offerten mit Gehaltsangabe sub W. R. # 96. hat Herr V. A. Kittler in Leipzig die Güte zu übernehmen.

[42513.] Ein strebsamer junger Mann, im Druckerwesen u. Papiergeschäfte erfahren, sucht Stellung. Gef. Offerten sub N. N. # 21. an die Exped. d. Bl.

[42514.] Ein strebsamer, militärfreier junger Mann sucht auf Grund ehrenvoller Zeugnisse unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem achtbaren Sortiments- oder Verlagsgeschäft, möglichst in Leipzig oder Chemnitz. Gef. Offerten wird Herr Ed. Wartig in Leipzig die Güte haben zu befördern.

Vermischte Anzeigen.

Zur Beachtung.

[42515.]

Die mir aus Rechnung 1874 zukommenden Saldoüberträge erwarte ich bis spätestens zum 15. November und werde ich denjenigen Handlungen, welche diesem billigen Verlangen nicht entsprechen sollten, von jener Zeit ab die Continuationen meiner Zeitschriften einhalten und die Rechnung für immer schliessen.

Es bezieht sich dies gleichzeitig auf die Saldoreste für die mir gehörige Firma: Magazin für Literatur.

Leipzig, October 1875.

Ernst Keil.

Local-Wechsel.

[42516.]

Seit dem 1. November befindet sich unser Geschäftslocal im neuerbauten Hause, Graben Nr. 27, zwei Häuser von unserem bisherigen Local entfernt.

Sehr große und elegante Räumlichkeiten werden uns hinfür bei dem energischen Betriebe unseres Sortimentsgeschäftes zu Statten kommen.

Wien, November 1875.

Faehy & Frid,
k. k. Hofbuchhandlung.

Ausgabe des Berg- und Hütten-Kalender für 1876 betreffend.

[42517.]

Die Ausgabe des Berg- und Hütten-Kalenders für 1876 erfolgt in den letzten Tagen des November bei meinem Commissionsär, Herrn H. Fries in Leipzig.

Directe Sendungen von hier aus werden nicht gemacht, es sind daher betrefss der Versendung und Einlösung der Pakete den Herren Commissionsären rechtzeitig die nöthigen Ordres zu ertheilen.

Essen, Anfang Novbr. 1875.

G. D. Sadefer.

Verlag von S. Calvary & Co.

[42518.]

Berlin N. W., Friedrichstrasse 101.

Zu Inseraten empfehlen wir die in unserem Debite erscheinenden Zeitschriften: **Jahresbericht über die Fortschritte der classischen Alterthumswissenschaft**, herausgegeben von Conrad Bursian, ord. öff. Professor in München. (Auflage: 1000 Exemplare.)

Die Zeitschrift zählt die bedeutendsten Philologen und Archäologen zu ihren Mitarbeitern und nimmt schon jetzt den ersten Platz unter den Fachblättern ein.

Bibliotheca philologica classica. Verzeichniss der auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft erschienenen Bücher etc. (Auff. 2000 Exemplare.)

Der Preis beträgt bei Inseraten in den Anzeigebältern des Jahresberichtes:

die Zeile: 40 \mathcal{M} , die halbe Seite 8 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} ,
die Seite 16 \mathcal{M}

der Bibliotheca philologica classica:

die Zeile: 50 \mathcal{M} , die halbe Seite 10 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} ,
die Seite 20 \mathcal{M}

in beiden zusammen:

die Zeile: 75 \mathcal{M} , die halbe Seite 16 \mathcal{M} , die
Seite 30 \mathcal{M}

Beilagen werden mit 9 \mathcal{M} in dem Jahresberichte, 12 \mathcal{M} in der Bibliotheca philologica und mit 20 \mathcal{M} in beiden zusammen angenommen.

Die Insertions- und Beilage-Gebühren werden in Jahresrechnung notirt, auch werden Change-Inserate angenommen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
S. Calvary & Co.

Recensionsexemplare und Inserate für das Rupprius'sche Sonntagsblatt.

[42519.]

Um die für den Weihnachtsverkauf besonders geeigneten Werke eingehend und rechtzeitig in unserem Rupprius'schen illustrierten Sonntagsblatte für Jedermann, welches jetzt der Volkszeitung gratis beigelegt wird, besprechen zu können, ersuchen wir um baldigste Sendung derselben; ebenso ist es uns sehr wünschenswerth, schon jetzt die Inserate für die Nummern vom 13. u. 20. Decbr. zu erhalten, da Anfang December für die Aufnahme gerade in diesen beiden Nummern nicht mehr garantirt werden kann.

Expedition des Sonntagsblattes
(Franz Dunder & E. F. Liebetreu)
in Berlin.

[42520.] Zur Versendung liegt bereit:

Katalog

einer Sammlung Bücher aus allen Wissenschaften, welche am 29. November u. folg. Tage versteigert werden
von G. Salomon,
K. S. Gerichts-Auctionator,
Firma: Löser Wolf in Dresden.

Zur Ankündigung pharmaceutischen Verlags

[42521.] empfehle ich den

Literarischen Anzeiger,

welchen ich der Ende December c. in meinem Verlage erscheinenden

Kgl. Preussischen Arzneitaxe für 1876

beiheden werde.

Die Taxe bleibt ein ganzes Jahr hindurch in den Händen der Apotheker, welche dieselben täglich bei ihren Arbeiten zu benutzen verpflichtet sind. Es unterliegt daher keinem Zweifel, dass Anzeigen nicht zweckmässiger und sicherer zur Kenntniss derselben gebracht werden können, als durch den von mir hierdurch gebotenen Anzeiger.

Derselbe wird in einer Auflage von 5500 Exemplaren verbreitet. Die Insertions-Gebühren betragen 50 \mathcal{M} für die durchgehende Petit-Zeile oder deren Raum.

Ihre Aufträge erbitte umgehend, spätestens bis Ende November.

Berlin W.

R. Gaertner.

Für Buch-, Kunst- und Musikalien- Verleger.

[42522.]

„Der Bazar“

Illustrierte Damen-Zeitung

bringt sämtliche Inserate im Hauptblatt zum Abdruck. Preis der 5gespaltenen Nonpareille-Zeile 2 \mathcal{M} .

Ebenso können

Prospecte

der Gesamt-Auflage des „Bazar“ inclus. der Post-Exemplare beigelegt werden. Beilagegebühren nach Uebereinkunft.

Bei der großen Auflage und dem schwierigen Druck des „Bazar“ kann die Annonce erst 3 bis 4 Wochen nach Eingang erscheinen, was wir bei gef. Aufträgen zu berücksichtigen bitten.

Berlin S. W., Unteplatz Nr. 4.

Bazar-Actien-Gesellschaft.

Erklärung.

[42523.]

Mit Hinweis auf unsere Notiz im neuen Jahrgang von Schulz' Adreßbuch bitten wir, uns durchaus nichts mehr unverlangt senden zu wollen.

Wir sehen uns gezwungen, für jede unverlangte Sendung Portokosten zu notiren. — Bitten dringend, von dieser Erklärung gef. Notiz zu nehmen.

Ergebenst

Wien, 5. November 1875.

R. Lehner's

k. k. Universitäts-Buchhandlung
(Müller & Berner).